

Mitteilungen aus der Schulleitung...

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach einer weiteren Etappe des Schuljahres freuen sich unsere Schülerinnen und Schüler auf die wohlverdienten Osterferien. Die vergangenen Wochen waren geprägt von anstrengender schulischer Arbeit, aber auch von vielen schönen Ereignissen und Erfahrungen. Unser Abschlussjahrgang ist gerade dabei, sein letztes Halbjahr abzuschließen, denn schon in weniger als einem Monat geht es in die Abiturprüfungen. Für die Q 12 werden die Ferien also bestimmt sein von der Vorbereitung auf die Prüfungen, und dabei wünsche ich allen Abiturient*innen jetzt schon viel Energie, die nötige Gelassenheit und den erwünschten Erfolg.

Für einige unserer musikalischen Ensembles haben in den letzten Woche intensive Probenstage stattgefunden. Vom Erfolg der musikalischen Arbeit konnte sich auch die Öffentlichkeit bei verschiedenen Konzerten überzeugen: Der Mittelstufenchor gestaltete zusammen mit dem Vokalensemble einen Gottesdienst in der Magnus-Kirche, und ganz aktuell brachte das Vokalensemble der Oberstufe die Markuspassion von Reinhard Keiser in der Frauenkapelle zur Aufführung. Nicht nur der chorische Gesang, das Instrumentalspiel und die sehr bemerkenswerten solistischen Leistungen waren beeindruckend, auch das gekonnte und professionelle Zusammenwirken der Lehrkräfte unserer Schule ist immer wieder ein Hörgenuss.

Vor Kurzem hatten wir im Rahmen unseres Israel-Austausches eine Schülergruppe der Zafit High School, unserer Partnerschule aus Kfar Menachem, zu Besuch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten eine interessante und äußerst bewegende

Woche und konnten erfreulicherweise auch Freundschaften zu unseren Schülerinnen und Schülern knüpfen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Eltern für die Bereitschaft, unsere israelischen Gäste in ihren Familien aufzunehmen und vor allem an unser „Israel-Team“ bestehend aus Frau Breittruck, Frau Sommermann, Frau Fichera, Herrn Graml, Herrn Kölbl und Herrn Krebs für ihren großen Einsatz und die perfekte Organisation! Neben den zahlreichen Austauschaktivitäten ist es am Ende sogar noch gelungen, dass die israelische Gruppe trotz des flächendeckenden Streiks der Verkehrsbetriebe weitgehend reibungsfrei nach Hause reisen konnte.

Nach den Ferien geht es – neben dem allgemeinen Schulbetrieb – weiter mit dem Irland-Austausch und gleich darauf dem Frankreich-Austausch. Internationaler geht es kaum noch. All diese Aktionen, die für unsere Schüler*innen eine große Bereicherung sind, wären nicht möglich ohne den erheblichen Einsatz einer ganzen Reihe von Lehrkräften, für den ich mich sehr herzlich bedanken möchte. Übrigens: Auch über ein Dankeschön vonseiten der beteiligten Schüler*innen freuen sich unsere Lehrkräfte immer sehr!

Nicht zu vergessen: Es wird Frühling. Da ist Aufbruchstimmung nicht nur erlaubt, sondern fast schon Pflicht. Also: Allen erst einmal schöne und erholsame Ferien und dann auf in die nächste Etappe!

Ihr Hermann Brücklmayr

Wir gratulieren ...

... zur erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb „Experimente antworten“

Ein gewisses Interesse an den Naturwissenschaften kann sicherlich durch Filme, Bücher und Fachunterricht geweckt werden; echte Freude und Begeisterung entstehen aber meist erst durch die Gelegenheit, selbst aktiv zu beobachten und zu experimentieren. Wir bemühen uns, unseren Schüler*innen dazu möglichst viele Gelegenheiten zu bieten, z. B. im Natur- und Technik-Unterricht, den Schülerübungen der Fächer Chemie und Physik und in unserem Begabtenkurs „Forscher werden, Experimente wagen“.

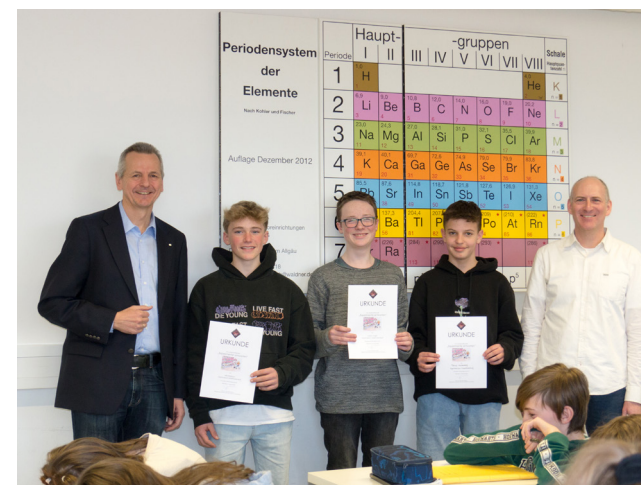
Ein besonderes, zusätzliches Highlight ist aber der Wettbewerb „Experimente antworten“, der es den Lernenden dreimal im Jahr ermöglicht, ihre experimentellen, kreativen und fachlichen Fertigkeiten unter Beweis zu stellen.

Ein Team aus drei engagierten Forschern der Klasse 8c stellte sich der Herausforderung der Herbstaufgabe 2022. Mio Baldauf, Tobias Kalzendorf und Julian Vogel wagten sich an Experimente rund um das Thema Milch und Hafermilch. Die Umsetzung der Versuchsanleitungen und die Dokumentation ihrer Ergebnisse gelangen den drei jungen Forschern so gut, dass die Wettbewerbsrichter dem eingereichten Versuchsprotokoll eine Urkunde mit dem Vermerk „mit großem Erfolg teilgenommen“ zugestanden. Eine solche Beurteilung ist tatsächlich etwas Besonderes, vor allem, wenn man bedenkt, dass unser Dreierteam ohne fachliche Unterstützung gearbeitet hatte.

Schulleiter Hermann Brücklmayr und Fachlehrer Tim Stegmann gratulierten den Schülern für ihren Erfolg. Der Schulleiter überreichte neben den Urkunden je ein kleines Präsent als Anerkennung für diese schöne Leistung.

Der Schülerwettbewerb „Experimente antworten“ wird durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Bayern veranstaltet. Unter der Website <http://www.experimente-antworten.bayern.de/> werden die Aufgaben veröffentlicht. Unsere Fachlehrkräfte der naturwissenschaftlichen Fächer machen in den Jahrgangsstufen 5 – 10 regelmäßig auf die aktuellen Runden des Wettbewerbs aufmerksam.

Tim Stegmann



... zu ersten und zweiten Preisen beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ wurde vom 24. – 27. März in Passau ausgetragen. Im Gegensatz zu den letzten Jahren waren die Jurys angehalten, strengere Maßstäbe bei der Bewertung anzusetzen. Grund dafür ist die große Zahl an Teilnehmer*innen auf der dritten Ebene des Wettbewerbs, dem deutschlandweiten Bundeswettbewerb. Insofern ist die Auszeichnung mit einem Preis in jeder Hinsicht ein enormer Erfolg! Unsere im Regionalwettbewerb schon so erfolgreichen Schülerinnen und Schüler konnten bei großer Konkurrenz die Fachjurys von ihrem Können überzeugen und gewannen erneut: Hannah und Sophia Streif (9g und Q12) im Oboenduo einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, Melissa Yuan (6g) und Paula Hagg (Q12) im Fach Klavier jeweils den 2. Preis und das Hornquartett mit Eva Rauch und Lasse Exner (6g) den 1. Preis – in ihrer Altersgruppe endet der Wettbewerb auf Landesebene.

Wir gratulieren herzlichst unseren fleißigen Musikerinnen und Musikern und freuen uns auf ihre Darbietungen im Kleinen Konzert am 17. Mai sowie im Konzert des Musikadditums am 19. April im Arthur-Groß-Saal.

Die Fachschaft Musik

... zum erfolgreichen Abschneiden beim Planspiel Börse

290 Milliarden € – so viel Vermögen haben deutsche Sparer*innen in den letzten beiden Jahren verloren. Nicht etwa, weil sie sich „verzockt“ hätten oder im großen Stile Banken pleite gegangen wären, der Grund ist ein anderer. Nach Jahren im Tiefschlaf ist zum Leid vieler Verbraucher die Inflation wiedererwacht und belastet den Geldbeutel nicht nur bei jedem Einkauf, sondern lässt auch das Vermögen auf dem Bankkonto dahinschmelzen. Zwar

sind die gut 2,7 Bio. €, die deutsche Privatsparer*innen auf Bankkonten liegen haben, immer noch in gleicher Höhe dort, doch können sich alle Sparer*innen aufgrund der enorm gestiegenen Preise heute weniger von diesem Vermögen leisten als noch vor zwei Jahren.

Da Zinsen erst zögerlich und nicht in ausreichendem Maße steigen, um diesem Kaufkraftverlust entgegenzuwirken, sind Aktien und Fonds die einzig mögliche Anlageform, die helfen kann, das eigene Vermögen langfristig zu erhalten. Wie das erfolgreich geht, haben zwei Schülerinnen aus der Klasse 10a in diesem Jahr beim Planspiel Börse demonstriert. Julia Heumann und Maxima Filser konnten am Ende der viermonatigen Spieldauer ihr fiktives Anfangskapital von 50.000 € um über 20% auf knapp 60.300 € vermehren und waren damit im Raum Marktoberdorf unter dem Namen „Heu-Fis“ das erfolgreichste Team. Im ganzen Allgäu gab es lediglich vier Teams, die besser waren als die beiden Schülerinnen unseres Gymnasiums, weshalb am Tag vor den Faschingsferien eine kleine Siegerehrung in der Bibliothek stattfand. Im Namen der Sparkasse Kempten überreichte Herr Richter ihnen Urkunden für den fünften Platz in der Allgäu-Wertung und einige kleine Präsente. Das Highlight und die Belohnung für die überaus erfolgreiche Anlagestrategie war jedoch ein Gutschein für den Skyline-Park, den die beiden ebenfalls überreicht bekamen.

Andreas Rühling



Wir berichten ...

... über die Autorenlesung mit Robert Domes am 08.03.2023

„Das Weinen der Nutrias“ – so wollte Robert Domes sein neues Buch ursprünglich nennen. Aber dann – zur Verwunderung der 180 versammelten Neunt- und Zehntklässler*innen in der Aula – habe der Verlag den Titel „ausprobiert“: Die unbefangenen und offensichtlich in Biologie nicht umfassend vorgebildeten Probeleser*innen konnten mit dem Titel einfach nichts anfangen – wer kennt schon Nutrias, biberähnliche Nagetiere, die bis in die Nachkriegszeit hinein in Pelztierfarmen gehalten wurden? Dass Verlage einen so großen Einfluss auf Buchtitel nehmen können, gehört neben der Existenz von Pelztierfarmen im Obergünzburg der Jahre 1948/49 zu den Überraschungen für die Zuhörerinnen und Zuhörer bei Domes' Lesung. Der Roman, den der Irseer Autor am 08.03. in unserer Aula vorstellte, erhielt auf Vorschlag des Verlags dann letztlich den Titel „Waggon 4. Klasse“, mit Bezug auf den zentralen Handlungsort und gleichzeitig die Verbindung der zwei kunstvoll verknüpften Handlungsstränge: Einerseits greift das Buch (fiktional, aber von verschiedenen Berichten inspiriert) das Schicksal des 16-jährigen Flüchtlingsmädchens Martha auf, das nach dem Zweiten Weltkrieg mit Vater und Bruder einen ehemaligen Waggon am Rand von Obergünzburg bewohnt, und zwar auf dem Gelände der schon erwähnten Nutria-Farm. Andererseits erfährt der Leser parallel dazu in den Alois Roth gewidmeten Kapiteln von dessen Leben in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dieser Teil der Geschichte ist wahr und beruht auf akribisch recherchierten Dokumenten: Der Obergünzburger Alois, ursprünglich ein vielversprechender Musterschüler, gerät als Kleinkrimineller immer mehr auf die schiefe Bahn, die ihn als Außenseiter auch zum Bewohner des Waggons am Dorfrand macht, bis er unter den Nationalsozialisten nach Auschwitz deportiert und letztlich umgebracht wird. Immer mehr geht nun Martha auf Spurensuche und versucht herauszufinden, was mit ihrem Vorbewohner geschehen ist.

Der Struktur des Romans entsprechend, las Robert Domes Ausschnitte vor, die abwechselnd Marthas und Alois' Perspektive wiedergeben. Am Ende des Vortrags zeigte er ergänzend eine Reihe von Fotografien, am beeindruckendsten wohl ein Häftlingsfoto von Alois aus dem Konzentrationslager. Die abschließenden wohlüberlegten und klugen Fragen des Publikums führten dann zu interessanten Schätzen aus dem Nähkästchen des

Autors Domes, etwa dass die Recherche und Strukturierung des Materials mehr Zeit in Anspruch nimmt als das Schreiben selbst. Oder dass es schwierig ist, sich einer „Schublade“ zu entziehen, in der man als Autor einmal gelandet ist, wie Robert Domes nach seinem sehr erfolgreichen Roman „Nebel im August“, den er vor Jahren auch schon an unserer Schule vorgestellt hat. Oder dass Verlage Titel mit dem Bestandteil „Nutria“ ablehnen.

Michael Köck



... über die Völkerball-Jahrgangstufenturniere

In der letzten Sportstunde vor den Faschingsferien veranstalteten die Sportlehrkräfte ein Jahrgangstufenturnier für die fünften und sechsten Klassen. Der Modus versprach spannende Spiele, da immer fast die ganze Klasse auf dem Platz stand und jede Klasse gegeneinander spielte. Vor Spielbeginn wurden alle auf die Spielregeln und den Fairnessgedanken hingewiesen.

Die sechsten Klassen eröffneten das Turnier. Alle Schüler*innen lieferten sich packende Duelle. Platz drei und vier gingen an die 6b und die 6g. In einem packenden Finale gewann die 6a gegen die 6c. Die 6c hatte drei Minuten vor Schlusspfiff bereits den König der 6a ins Feld gezwungen, dieser konnte allerdings durch ausgezeichnete Fang- und Wurf Fähigkeiten seine drei Leben verteidigen sowie seine Klassenkamerad*innen im Hinterfeld mit Bällen bedienen. Dadurch kam es in den letzten zwei Spielminuten zur Wende und zum Schlusspfiff hatte die Klasse 6a drei Leben mehr.

Danach folgten die Fünftklässler*innen. Viele packende Partien machten das Turnier für alle – Spieler*innen wie Zuschauer*innen – äußerst spannend. In der letzten Spielrunde standen sich die 5a und 5b sowie die 5c und 5g gegenüber. Die Klasse 5a, die bereits zuvor viel Spielstärke gezeigt hatte, konnte im letzten Match nochmal alles geben und gewann das Jahrgangstufenturnier. Aufgrund des Spielausgangs der Klassen 5c und 5g gab es am Ende nach Siegen einen ersten Platz und drei zweite Plätze. So stand allen die Freude am Ende bei der Siegerehrung ins Gesicht geschrieben, die mit entsprechenden „Nahrungsergänzungsmitteln“ nach dem Turnier noch zusätzlich gesteigert wurde.

Die Fachschaft Sport



... Besuch der israelischen Austauschgruppe in Marktoberdorf

Was für eine Woche! Die deutschen Schüler*innen der Q12, kurz vor dem Abitur, mitten in der Klausurenphase, hatten nach der Begegnung in Israel im Oktober letzten Jahres endlich die Gelegenheit, ihren Freunden aus Israel ihre Heimat zu zeigen. Und für die Israelis wurde es, wie so oft, ein Wechselbad der Gefühle: Trauer und Erschütterung in Dachau und im Olympiapark auf der einen Seite – und Begeisterung über die bayerische Landschaft und die herzliche Aufnahme durch die deutschen Familien auf der anderen. Dazu kam ein Streik am Münchner Flughafen, der die Woche auf sechs Tage verkürzte, allerlei Umplanungen nötig machte – und die Erlebnisse dabei umso intensiver.

Nach zwei Jahren Coronapause konnte der Israelaustausch dieses Jahr wieder stattfinden. Wir sind froh und dankbar, dass acht Schüler*innen und zwei Lehrkräfte der Zafit High School in Kfar Menachem zu uns kommen konnten. Wir freuen uns, dass die deutsch-israelische Freundschaft so vielen Menschen am Herzen liegt und bedanken uns bei den Schülereltern für ihre große Gastfreundschaft und enorme Mithilfe, bei Herrn Wolfgang Hannig, dem Zweiten Bürgermeister der Stadt Marktoberdorf, der uns ins Rathaus eingeladen hat, und bei allen Mitwirkenden an der Schule.

Ulrike Sommermann / Michael Graml



Moritz Hirschberg, Q11



Wir präsentieren neue Arbeiten im Fach Kunst

Katharina Wulf, Q11



Lukas Steiner, Q11



Lara Höpfl, Q11



Paula Praetorius, Q11



Anna Büchele, Q11



Tuschezeichnung der Klasse 10b von Igor Stravinsky nach einer Zeichnung von Pablo Picasso



3. – 15. April 2023, Mo – Fr
Osterferien

17. –23. April 2023, Mo – So
Irland austausch, Besuch in New Ross (Schüler*innen der 10. Jahrgangsstufe)

18. April 2023, Di
Exkursion zum Textilmuseum Augsburg, 8. Klassen

19. April 2023, Mi
19:00 Uhr: Konzert des Additums Musik und Ausstellung des Additums Kunst Q12

24. – 28. April 2023, Mo – Fr
Frankreich austausch für Schüler*innen der Klassen 10a, b, c, Besuch in Besançon

28. April 2023, Fr
Anmeldeschluss für Individuelle Lernzeitverkürzung (8. Jgst)

3. Mai 2023, Mi
Ausgabe des 3. Leistungsstandsberichts

5. Mai 2023, Fr
14.00 – 17.00 Uhr: 2. Elternsprechtag der Jahrgangsstufen 5 mit 12

7. – 9. Mai 2023, So – Di
Talentseminar

8. – 14. Mai 2023, Mo – So
Irland austausch (Schülerinnen aus New Ross in MOD)